

Einleitung - Alltägliches Konsumverhalten

Da sich der weltweite Klimawandel langsam vollzieht, ist er, anders als das Wetter¹, für den Menschen nicht direkt sicht- bzw. spürbar. Aber er betrifft uns alle und somit tragen wir auch alle eine Verantwortung diesem entgegenzuwirken. Das erfordert eine Veränderung des Lebensstils, des Handelns und vor allem der Einstellung. Teilweise kann schon mit kleinen Schritten und einfachen Verhaltensweisen ein erhöhter CO₂-Verbrauch vermieden werden. Forschungen haben ergeben, dass dabei das Wissen über den Klimawandel nur begrenzten und einen meist geringen Einfluss darauf hat, für wie wichtig Menschen den Klimawandel nehmen und ob sie Klimaschutzmaßnahmen unterstützen. Größeren Einfluss haben andere Faktoren wie Emotionen, politische Überzeugungen oder das soziale Umfeld.

Wie kann nun jeder einzelne mit seinem Verhalten und Handeln im Alltag zum Umweltschutz und damit einhergehend zum Entgegenwirken des Klimawandels beitragen?

Die CO₂-Emissionen, die zum größten Teil zur Erderwärmung beitragen, treten in vielen verschiedenen Bereichen auf und müssen deutlich verringert werden. Die Kette der Produkte und Dienstleistungen reicht von der Herstellung über die Verarbeitung, den Handel und Verbrauch bis hin zur Entsorgung. Auch der Konsument hat Einfluss auf die einzelnen Schritte, indem er sich für bestimmte Produkte und Wege entscheiden kann. Letztendlich steigert ein bewusstes Verhalten auch wieder die eigene Lebensqualität aufgrund gesünderer Ernährung, umweltbewussten Handelns oder auch langfristigen Einsparungen. Eine tier- und umweltfreundliche Herstellung der Konsumgüter entlastet auch die Ressourcen nachfolgender Generationen, denen gegenüber wir eine Verantwortung tragen.

Bei allen Handlungen im Alltag sollte das Handlungsprinzip der Nachhaltigkeit², auch bekannt unter den „Sustainable Development Goals“, berücksichtigt werden, das auf eine langfristig ökologisch verträgliche, sozial gerechte und gleichzeitig wirtschaftlich leistungsfähige Entwicklung abzielt. Die beiliegenden Folien bieten einen Einstieg in das Thema Konsumverhalten und dessen Auswirkungen auf das Klima und geben Handlungsmöglichkeiten mit an die Hand. Rücksichtsvolles Konsumieren trägt zum Klimaschutz bei, unterstützt außerdem die Menschenrechte und Umwelt- und Sozialstandards. Weitere Anregungen dafür bietet auch der „Nachhaltige Warenkorb“³.

¹ Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e. V. KlimafolgenOnline, Klimawissen: Klima und Wetter, in: www.KlimafolgenOnline.com [Stand 09.10.2019].

² Die Vereinten Nationen. Nachhaltigkeitsziele, in: www.un.org/sustainabledevelopment [Stand 09.10.2019].

³ Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien. Der nachhaltige Warenkorb, in www.nachhaltiger-warenkorb.de [Stand 09.10.2019].